

# Rhepanol Quellschweißmittel

Sicherheitsdatenblatt für Zubereitungen gemäß 91/155/EWG



## 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

### 1.1 ANGABEN ZUM PRODUKT

Handelsname Rhepanol Quellschweißmittel  
Empfohlener Verwendungszweck Zum Reinigen von Dachbahnen Rhepanol fk und zum Quellschweißen von Dichtungsbahnen Rhepanol f.

### 1.2 ANGABEN ZUM HERSTELLER / LIEFERANTEN

FlachdachTechnologie GmbH & Co. KG  
Eisenbahnstraße 6-8  
D-68199 Mannheim  
Tel. 0621-8504-0 Fax 0621-8504-406

Auskunftgebender Bereich Umweltschutzabteilung Tel. 0621-8504-563

Notfallauskunft Giftnotruf Berlin – Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen und Embryonaltoxikologie Berlin  
Giftnotruf Berlin, Spandauer Damm 130 / Haus 10, D - 14050 Berlin  
Tel. 030-19240 Fax 030-306 86 721

Erstellt am 15.01.2001 Überarbeitet 16.02.2004

## 2. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 2.1 CHEMISCHE CHARAKTERISIERUNG (ZUBEREITUNG)

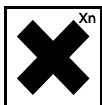
Lösemittelgemisch aus aliphatischen und aromatischen Kohlenwasserstoffen und Ketonen.

### 2.2 GEFÄHRLICHE INHALTSSTOFFE

Inhaltsstoff / CAS-Nr.	Gewichts-%	R-Satz	Gefahrensymbol(e)
Spezialbenzin 80/110 64742-49-0	45-50	11-38- 51/53, 65-67	F, Xn , N
Xylol (Isomere) 1330-20-7	45-50	10, 20/21, 38	Xn
2- Butanon 78-93-3	1-10	11, 36, 66, 67	F, Xi

Benzin hat einen Benzolgehalt < 0,1%

## 3. MÖGLICHE GEFAHREN



Xn Gesundheitsschädlich  
F Leichtentzündlich  
N Umweltgefährlich

### BESONDERE HINWEISE FÜR MENSCH UND UMWELT

Produkt ist gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut. Reizt die Haut und wirkt entfettend. Dämpfe sind schwerer als Luft. Mit Luft Bildung explosionsfähiger Gemische möglich. Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Produkt ist wassergefährdend.

### KLASSIFIZIERUNGSSYSTEM

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

## 4. ERSTE HILFE MAßNAHMEN

### ALLGEMEINE HINWEISE

Der Verletzte ist aus dem Gefahrenbereich zu entfernen. Verschmutzte Kleidung ist zu entfernen.

### NACH EINATMEN

Für Frischluft sorgen. Ggf. Arzt hinzuziehen.

### NACH HAUTKONTAKT

Betroffene Hautpartie gründlich mit Wasser und Seife waschen.

### NACH AUGENKONTAKT

Betroffenes Auge ausgiebig und langanhaltend (10-15 Minuten) bei geöffnetem Lidspalt mit Wasser spülen. Augenärztliche Behandlung. Etikett vorzeigen.

### NACH VERSCHLUCKEN

Sofort reichlich Wasser trinken lassen, kein Erbrechen einleiten. Arzt hinzuziehen. Etikett vorzeigen.

## 5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Löschpulver, Kohlendioxid, Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum, Wasserdampf.

### AUS SICHERHEITSGRÜNDEN UNGEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Wasservollstrahl

### BESONDERE GEFÄHRDUNG DURCH DEN STOFF, SEINE VERBRENNUNGSPRODUKTE ODER ENTSTEHENDE GASE

Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische.

### BESONDERE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Umgebungsluft unabhängiges Atemgerät tragen.

## 6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMAßNAHMEN

Sicherheitsausrüstung tragen. Alle unbeteiligten Personen warnen und aus dem Gefahrenbereich entfernen. Zündquellen vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen.

### UMWELTSCHUTZMAßNAHMEN

Geeignete Maßnahmen treffen, um Verbreitung des Produktes in der Umwelt zu verhindern. Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen. Nicht in die Kanalisation, offene Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Im Schadensfall zuständige Behörden (z.B.: Polizei, Feuerwehr) benachrichtigen.

### VERFAHREN ZUR REINIGUNG / AUFNAHME

Mit einem saugfähigen, inertem Material (z.B.: Universalbindemittel, Sand) mechanisch aufnehmen. Kontaminiertes Aufsaugmittel anschließend in zugelasene Behältnisse einbringen und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

### ZUSÄTZLICHE HINWEISE

Bei der Aufnahme und Beseitigung ist die empfohlene Schutzausrüstung zu benutzen.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1 HANDHABUNG

#### HINWEISE ZUM SICHEREN UMGANG

Sicherheitshinweise und Gebrauchsanweisung auf dem Gebinde beachten. Immer im Originalgebilde lagern. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Aerosolbildung vermeiden.

#### HINWEISE ZUM BRAND- UND EXPLOSIONSSCHUTZ

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich auf dem Boden aus. Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

## 7.2 LAGERUNG

### ANFORDERUNG AN LAGERRÄUME UND BEHÄLTER

Gebinde dicht verschlossen und aufrecht lagern. Kühl und trocken lagern. Für gute Raumbelüftung sorgen.

**LAGERKLASSE** Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Leichtentzündlich

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### 8.1 ZUSÄTZLICHE HINWEISE ZUR GESTALTUNG TECHNISCHER ANLAGEN

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

### 8.2 BESTANDTEILE MIT ARBEITSPLATZBEZOGENEN, ZU ÜBERWACHENDEN GRENZWERTEN

Spezialbenzin 80/110 CAS 64742-49-0	TRGS 900/901	1000 mg/m <sup>3</sup>	200 ml/m <sup>3</sup>	Gruppe 1
Xylol (Isomere) CAS 1330-20-7	MAK	440 mg/m <sup>3</sup>	100 ml/m <sup>3</sup>	H, DFG
2- Butanon CAS 78-93-3	MAK	600 mg/m <sup>3</sup>	200 ml/m <sup>3</sup>	H, Y, DFG

### ZUSÄTZLICHE HINWEISE TRGS 901

Spezialbenzin 80/110: Aromaten <1%, n-Hexan < 5%, Cyclo-/Isohexane < 25 %, Gruppe 1

### 8.3 PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

#### ALLGEMEINE SCHUTZ- UND HYGIENEMAßNAHMEN

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen.

#### ATEMSCHUTZ

Bei guter Lüftung nicht erforderlich. In unbelüfteten Räumen und bei Überschreitung des MAK-Wertes ist ein Atemschutzgerät zu tragen (Gasfiltertyp A, organische Lösemitteldämpfe).

#### HANDSCHUTZ

Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien tragen:

Handschuhmaterial Vitoject aus Vito mit Permeationslevel 6,  
Empfehlung: Artikel: 890, Kächele-Cama Latex GmbH (KCL), Deutschland  
Durchbruchzeit > 480 min  
Methode DIN EN 374

Handschuhmaterial Camatril aus Nitril mit Permeationslevel 2,  
Empfehlung: Artikel: 730, Kächele-Cama Latex GmbH (KCL), Deutschland  
Durchbruchzeit > 30 min  
Methode DIN EN 374

#### AUGENSCHUTZ

Dichtschließende Schutzbrille (z.B.: Korbbrille, Gestellbrille mit Seitenschutz)

#### KÖRPERSCHUTZ

Das Tragen von Arbeitskleidung wird empfohlen.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form	flüssig	
Farbe	farblos	
Geruch	nach Benzin	
Zustandsänderung		
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	n. v.	
Siedepunkt/Siedebereich	(80-110) °C	DIN 53171
Flammpunkt	-9 °C	DIN 51755

Entzündlichkeit (fest, gasf., ...)

Zündtemperatur

270 °C

DIN 51794

<b>Selbstentzündlichkeit</b>	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.			
<b>Explosionsgefahr</b>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsfähiger Dampf-/Luft-Gemische möglich.			
<b>Explosionsgrenzen</b>	UEG	0,6 Vol %		
	OEG	11,5 Vol %		
<b>Dampfdruck</b>	bei 20 °C	95 mbar		
	bei 50 °C	586 mbar		
<b>Dichte</b>	bei 20 °C	0,8 g/cm <sup>3</sup>		DIN 53217/2
<b>Löslichkeit (in Wasser)</b>	bei 20 °C	unlöslich		
<b>pH-Wert</b>	bei 20 °C	n. a.		
<b>Viskosität dynamisch</b>	bei 20 °C	0,6 mPa*s		ISO 2555
<b>Lösemittelgehalt</b>		100 %		
	n.a. = nicht anwendbar		n.v. = nicht vorhanden	

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN

hohe Temperaturen und Zündquellen

### ZU VERMEIDENDE STOFFE

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine gefährlichen Reaktionen.

### GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine gefährlichen Zersetzungsprodukte.

## 11. TOXIKOLOGIEANGABEN

### 11.1 AKUTE TOXIZITÄT

Spezialbenzin	LD 50	> 2000 mg/kg	oral, Ratte
	LC 50	> 5 mg/l	inhalativ (4h), Ratte
	LD 50	> 2000 mg/kg	dermal, Ratte
Xylol	LD 50	2000 mg/kg	oral, Ratte
	LC 50	2000 mg/kg	inhalativ (4h), Ratte
	LD 50	> 2000 mg/kg	dermal, Ratte

### REIZWIRKUNG

an der Haut starke Reizwirkung (Xylol)

am Auge starke Reizwirkung (Xylol)

### SENSIBILISIERUNG

Keine sensibilisierenden Eigenschaften bekannt.

## 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

### ALLGEMEINE HINWEISE

Wassergefährdungsklasse = 2 (VwVwS vom 17.05.99): wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

## 13. ENTSORGUNGSHINWEISE

### PRODUKT

Örtlich behördliche Vorschriften beachten. Darf nicht gemeinsam mit Hausabfall entsorgt werden. Muss unter Beachtung der abfallrechtlichen Bestimmungen einer hierfür zugelassenen Sonderabfallbehandlungsanlage / Verbrennungsanlage zugeführt werden.

**UNGEREINIGTE VERPACKUNG**

Verpackungen sind optimal zu entleeren. Nach Verdunsten des Lösemittels können sie einer Wiederverwertung zugeführt werden. Falls eine Leerung nicht möglich ist, ist die Verpackung wie das Produkt zu behandeln.

**14. TRANSPORTVORSCHRIFTEN****LANDTRANSPORT ADR**

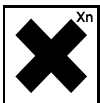
UN - Nr.	1993	Entzündbarer flüssiger Stoff n.a.g.	Spezialbenzin, Xylol
Sondervorschrift	640 D		
Gefahrzettelmuster - Nr.	3	Verpackungsgruppe	II
		Gefahr. - Nr.	33

**SEESCHIFFTRANSPORT**

IMDG/GGVSee-Klasse	3.2	UN-Nr.	1993
EMS-Nr.	3-07	MFAG	310
Marine pollutant	nein	PG	II
Seite 3230	Seite 3230	Richtiger technischer Name	FLAMMABLE LIQUIDS, n.o.s. (XYLENES)

**LUFTRANSPORT**

IATA	Klasse 3	Verpackungsklasse	II
UN-Nr.	1993	Richtige Versandbezeichnung	FLAMMABLE LIQUIDS, n.o.s. (XYLENES)

**15. VORSCHRIFTEN****KENNBUCHSTABE DER GEFAHRENBEZEICHNUNG**

Xn Gesundheitsschädlich  
F Leichtentzündlich  
N Umweltgefährlich

<b>R-Sätze</b>	11	Leichtentzündlich.
	20/21	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
	38	Reizt die Haut.
	51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
	65	Gesundheitsschädlich, kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
<b>S-Sätze</b>	9	Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
	16	Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.
	25	Berührung mit den Augen vermeiden
	29/ 35	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
	33	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
	36/ 37	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

**NATIONALE VORSCHRIFTEN**

**Klassifizierung nach der BetrSichV** : Leichtentzündlich

**UVV**: BGV B1 „Umgang mit Gefahrstoffen“ (VBG 91)

**Wassergefährdungsklasse**

WGK 2 (VwVwS vom 17.05.99): wassergefährdend

## 16. SONSTIGE ANGABEN

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung.

### Relevante R-Sätze

- 10 Entzündlich
- 11 Leichtentzündlich
- 20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
- 36 Reizt die Augen
- 38 Reizt die Haut
- 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.
- 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Datenblatt ausstellender Bereich

Umweltschutzabteilung

Ansprechpartner

R. Kern